



Wandinstallation (Ausschnitt) "DORO-Viren" 270 x 155 x 8 cm

## Ausstellungs-Konzept "Out of Control"

Die Themenbereiche, die ich in dieser Ausstellung präsentiere, habe ich bis jetzt (zum größten Teil) noch nicht im Raum Stade gezeigt.

Auch wenn ihr Entstehungszeitpunkt zum Teil schon etwas zurückliegt, haben die Kunstwerke bis heute nichts an Aktualität eingebüßt.

Da wäre das Thema Epidemien:

Die Initialzündung für die Entwicklung meiner „DORO-Viren“ war der Ausbruch des sogenannten Rinderwahns (BSE) vor acht Jahren. Mit dieser Seuche kam eine schon lange bestehende Gefährdung sehr deutlich an die Öffentlichkeit.

Es ist ein Beispiel für die Vielzahl von größtenteils durch den Menschen selbst „produzierten“ biologischen Gefährdungen für Mensch und Tier.

Leider immer noch aktuell und gefährlich!

Zum Thema „Erneuerbaren Energien“ kam ich durch den Auftrag für eine Einzelausstellung in der Galerie des IPP Greifswald (Max-Planck-Institut für Plasmaphysik).

Das Institut betreibt weltweit führende Forschung zur Gewinnung von Energie durch die vom Menschen beherrschbare Kernfusion. Diese Grundlagenforschung ahmt den nicht versiegenden Prozess der Sonnenenergiegewinnung nach.

Künstlerisch habe ich die Fusion durch Verschmelzung von Kupferdraht (Originalmaterial aus den Laboren des IPP) mit Porzellan dargestellt.

Zwei Installationen zu diesem Hoffnungs-Thema der sauberen und ewigen Energiegewinnung werde ich im Stader Rathaus zeigen.

Mit dem Kunstwerk „Meeresfauna“ habe ich mich bereits 2005 dem Thema der Bedrohung unsere Artenvielfalt gewidmet. Es wurde für eine Ausstellung zum 20. Jubiläum der Städtepartnerschaft Buxtehude-Blagnac im Odyssud Blagnac (Frankreich) geschaffen.

In meiner neusten Arbeit zur Artenvielfalt lege ich den Focus auf die Vermüllung der Gewässer und Meere.

Menschen leben immer noch so, als wenn es kein Morgen gäbe!

Eine Installation aus Verpackungsmaterialien (Blister-Trays als Innenleben von Pralinen- oder Keksschachteln) unterstreicht diese falsche „Glamourwelt“.

Die Serie "Out of Control", die aus mehreren Wandarbeiten besteht, soll mit ihren aufgerissenen Porzellanelementen die gewaltigen und vom Menschen nicht beherrschbaren Naturgewalten unserer Erde assoziieren.

Alle Kunstwerke der Ausstellung drücken aus:

Das Prinzip von Geben und Nehmen geht auf unserem Planeten nicht mehr auf!

*Dorota Albers, März 2017*